

Vorlage Nr.: 2024/073

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt	Herr Thies	16.05.2024

"Biodiversitätsinitiative 2025" - Die Strategie des Kreises gegen den Klimawandel und das Artensterben bis 2025

Darstellung des Sachverhaltes:

Durch die Intensivierung der Landwirtschaft wird die Fläche an artenreichem und extensiv genutztem Grünland immer kleiner. Damit einhergehend nehmen auch die von diesem Grünland abhängigen Insekten-, Vogel- und Fledermausarten im ländlichen Raum ab. Dieser Prozess findet jedoch nicht nur auf dem Land, sondern auch in unseren Städten statt, wo bunte Grünstreifen durch grüne Rasenflächen oder gar Schottergärten ersetzt werden. Um diesem allgemeinen Verlust an Biodiversität entgegenzuwirken wurde 2018 die „Biodiversitätsinitiative 2025“ durch den Kreis Recklinghausen ins Leben gerufen.

Die Untere Naturschutzbehörde befasst sich seitdem mit dem Thema Biodiversität in der Stadt und auf dem Land. Die hierzu zur Verfügung stehenden Stellen werden aus vereinnahmten Ersatzgeldern finanziert. Sofern Eingriffe in Natur und Landschaft nicht zu vermeiden sind oder unmittelbar ausgeglichen werden können, sind Ersatzgelder an die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Recklinghausen zu leisten. Die Ersatzgelder sind anschließend zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden. Hierbei soll ein sachlicher, räumlicher und zeitlicher Bezug zu dem jeweiligen Eingriff angestrebt werden.

Im Rahmen der Biodiversitätsinitiative stehen drei Projekte besonders im Vordergrund:

1. Die Renaturierung von 50 ha Flachlandmähwiesen auf kreiseigenen Flächen mit selbstgeerntetem Saatgut aus dem Kreis
2. „**Die Saatgutaktion Vestische Vielfalt**“ – kostenlose Ausgabe von bunten Wiesemischungen für Bürger und Städte ausschließlich mit im Kreis heimischen Blumenarten



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Haumann
Fachbereichsleitung

3. Etablierung eines Förderkatalogs für alle Maßnahmen die die Artenvielfalt in der Stadt oder auf dem Land fördern

Um das selbst gesteckte Ziel der Renaturierung von 50 ha Grünland bis 2025 zu erreichen, wurde zunächst ein Spenderflächenkataster für das Kreisgebiet erstellt, in dem alle noch vorhandenen artenreichen Restbestände erfasst wurden. Anschließend wurden Methoden erprobt und weiterentwickelt, mit denen sich die Arten von einer Wiese auf eine andere übertragen lassen, sodass im Jahr 2023 bereits ca. 400 kg Saatgut mit einem Mähdrescher geerntet werden konnten. Mit dem so gewonnenen Saatgut können ca. 16 ha artenreiche Flachlandmähwiesen aufgewertet werden.

Die **„Saatgutaktion Vestische Vielfalt“** wird seit 2019 jeweils im Frühjahr und im Herbst durchgeführt. Auf diese Weise wird den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch den kreisangehörigen Kommunen der Zugang zu hochwertigem Saatgut ermöglicht. Die ausgegebene Mischung „Vestische Vielfalt“ wurde eigens für den Kreis entwickelt und enthält nur heimische im Kreis vorkommende Arten und hat somit einen herausragenden Wert für unsere Insektenwelt.

Außerdem wurde ein Förderkatalog erstellt, mit dessen Hilfe jede Bürgerin und jeder Bürger etwas für den Artenschutz erreichen kann. So unterstützt der Kreis den Bau von Nisthilfen aller Art wie z.B. für Singvögel und Wildbienen. Aber auch die Pflege und Neuanlage von Wallhecken, Streuobstwiesen, Kopfweidenreihen und landschaftsbildprägenden Baumreihen wird gefördert.

Im Fokus für die Zukunft steht nun die Weiterentwicklung dieser Projekte. So sollen die geschaffenen artenreichen Grünländer neben dem Mehrwert für den Natur- und den Artenschutz auch der Samenproduktion dienen und mit dem dort gewonnenen Saatgut bis 2030 weitere 50 ha kreiseigene Wiesen aufgewertet werden. Auch die Zertifizierung des Recklinghäuser Saatguts soll zukünftig erfolgen, was eine Verwendung für kreiseigene Bauprojekte und die Weitergabe an die Kommunen möglich macht.

Zur „Biodiversitätsinitiative 2025“ wird in der Sitzung des Ausschusses ergänzend vortragen.